

Bodyguard for Kaibas

Joey x Seto

Von Jono

Prolog:

Bodyguard for Kaibas

Die Straßen von Domino-City waren wie leer gefegt. Nur die Clubs und Cafes zeigten, dass es doch nicht so ausgestorben war.

Ein Firmenleiter saß an einer Bar im VIP-Bereich und genoss den Feierabend. Nach 12 Stunden Arbeit hatte er es sich reichlich verdient, wie kein Anderer. Der junge Mann grübelte über die Briefe, die er schon seit Wochen zugeschickt bekam, nach.

Immerzu die selben Briefe, mit den gleichen Worten. ‚Dein letztes Stündlein hat geschlagen. Du wirst bald das Jenseits sehen, Seto Kaiba‘, waren die Worte, die der Inhalt der Briefe befassten.

Seto Kaiba ist der Präsident der Kaiba Corporation und der jüngste noch dazu. Mit seinen 22 hat er vieles erreicht, was ein Mensch in seinem ganzen Leben nicht einmal zustande brach.

Mit seinen blauen Augen und seinem braunen Haar, bringt er jedes Mädchenherz schneller zu schlagen. Aber auch von den männlichen Wesen sind nicht gerade wenige dabei, die ihn vergöttern. Sein schlanker Körper ist eine Sünde für jeden Betrachter und seine 1,88, die er misst, sind gerade zu gespenstisch und unheimlich sexy. Alles in einem, der Traummann für jeder Mann.

Der eben genannte, nippelte an seinem Drink und nahm kleine Schlücke zu sich. Er starrte einen Punkt, der nicht vorhanden war, an und überlegte, wer hinter dem alles stecken könnte.

Könnte es ein alter Geschäftspartner sein, den er in den Ruin getrieben hatte, oder doch jemand, der hinter seiner Firma her war? Er wusste es nicht. Er wusste nur, dass Mokuba und er selbst in größter Gefahr waren, als er an Anfang angenommen hatte.

Ein weiterer junger Mann kam langsam auf ihn zu. Vor ihm blieb er stehen und schaute von oben auf Seto hinab. Es war Yami, der Polizei-Chef von Domino-City und Kaibas Cousin. Er setzte sich, gegenüber von ihm, auf dem Stuhl hin und bestellte sich einen

Dring bei der Bedienung, die gerade dazu gekommen war.

Yami hat ein blondes Pony und rot-schwarze Haare, die er zu einer Punkfrisur gestylt hatte. Er hatte eine schwarze Hose, schwarzes ärmelloses Shirt und dazu den passenden schwarzen Gürtel mit Nieten. Um de Hals trug er ein Halsband aus Leder und an der echten Hand, ein Nietenarmband. Seine Stiefel waren schwarz und gingen bis über dem Knöchel.

"Gut siehst du aus, Seto, mit deiner schwarzen Bürohose und dienen weißem aufgeknöpften Hemd. Und deine Krawatte, die so locker runterhängt, topt alles." Sagte Yami nach einer Weile voller Schweigen. Kaiba nickte nur und nahm einen weiteren Schluck aus seinem, fast leeren Glas.

"Ich muss mit dir reden. Du weißt, dass du die Briefe nicht einfach ignorieren kannst, deswegen habe ich eine Bitte an dich. Ich kenne da jemanden, der ist Bodyguard und der Beste den ich kenne. Er wird dich und deinen Bruder bestens beschützen. Es ist sicherer für dich." Erläuterte Yami sein Anliegen.

Seto, der noch nichts gesagt hatte, war nicht sehr begeistert darüber.

"Yami, ich will keinen Bodyguard. Und außerdem sind die alle nichts zu gebrauchen. Du weißt ja noch was mit Tristan passiert ist? Nicht mal richtig aufpassen konnte er. Lächerlich, wie er sein Leben lassen musste. Er hat es tatsächlich geschafft, sich beim Kochen umzubringen." Sagte er lustlos und schaute Yami nun an.

"Das stimmt nicht ganz und das weißt du ganz genau." Unterbrach ihn Yami.

"Er ist von einer Bananenschale ausgerutscht, die er geschält hatte, und hat sich den Kopf an der Kante gestoßen. Das nennt man einfach nur Pech. Aber das heißt noch lange nicht, dass der Neue sich in der Küche umbringt, denn er ist auch der beste Koch, den ich je gesehen habe. Er kann wirklich gut kochen. Ich spreche aus Erfahrung. Ach komm schon Seto, mach es Mokuba und mir zu liebe." Fuhr Yami weiter fort.

"Lass Mokuba aus dem Spiel. Versuch mich nicht zu erpressen." Knurrte Seto Yami an. "Und ob. Ich werde traurig, wenn dir oder vor allem Moki was passiert, er ist mein Lieblingsneffe. Und wenn euch was passiert, macht mein Herz das bestimmt nicht mehr lange mit. Du weißt ja, wie gebrechlich ich doch sein kann." Erklärte Yami etwas übertierben.

"Ich hasse dich, Yami, weißt du das?" sagte Seto nach nicht langem Überlegen.

So, bis hier hin erst mal ^^

Über Kommis würde ich mich sehr freuen, aber na ja *gg*

Ich verabschiede mich fürs erste, bis dann ^^

Baba Vaia